

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortsgemeinderats S t r o h n

verhandelt am **27.02.2018** im **Sitzungssaal des Bürgersaals in Strohn.**

Der Ortsbürgermeister eröffnet um **20:01 Uhr** die Sitzung des Ortsgemeinderats und stellt mit Zustimmung des Rats die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgemäße Einladung fest.

Der Ortsgemeinderat hat zurzeit 12 Mitglieder.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Herrn Heinz Martin

die Ratsmitglieder: Helga Pontow, Nico Sartoris, Kai Schäfer, Thomas Stoll, Thomas Stolz, Claudia Janßen, Dominik Welter, Wilhelm Kirchner,

Es fehlen entschuldigt: Heiko Harnau, Willi Schüller, Axel Römer, Torsten Kister

An der Sitzung nimmt ein Bürger teil.

Der Ortsbürgermeister belehrt bezüglich der Mitteilungspflicht gemäß § 22 der GemO.

Es wird darum gebeten im nicht öffentlichen Teil den Punkt Rechnungsprüfung aufzunehmen.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Prüfung Jahresrechnung Haushaltsjahr 2016. Erteilung der Entlastung für den Bürgermeister und Beigeordneten, sowie den Ortsbürgermeister und den 1. Ortsbeigeordneten

Der Jahresabschluss 2016 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft. Zur Prüfung sind die entsprechenden Unterlagen in digitaler Form seitens der Verbandsgemeindeverwaltung vorgelegt worden.

Vermögensstand (kassenwirksam)	
Barvermögen Anfang 2016	3.194.095,00 €
<u>Barvermögen Ende 2016</u>	<u>3.039.788,00 €</u>
Differenz 2016	- 154.307,39 €

Der sog. „laufende Betrieb“ schloss mit einem Überschuss von knapp 26.500,00 € ab. Die Differenz zum tatsächlichen Fehlbetrag im Jahr 2016 ist dem „Investitionshaushalt“ geschuldet, u.a. die Ausgaben für den Umbau Bürgersaal und Erweiterung Kindergarten.

Es wurde festgestellt, dass es bei den Einnahmen und Ausgaben nur geringe Unterschiede zu dem Jahr 2015 gab, wobei hier keine Bedenken bestehen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat auf Grundlage der Prüfungsergebnisse die Entlassungen gemäß der Beschlussvorlage der Verbandsgemeindeverwaltung Daun zu erteilen.

Beschluss

Der Ortsgemeinderat beschließt, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun, Herrn Klöckner, sowie dem Ortsbürgermeister, Heinz Martin, bzw. dem 1. Beigeordneten, Axel Römer nach § 114 GemO Entlastung zu erteilen.

Ja 7
Nein 1
Enthaltungen 1

2. Beratung, Ausarbeitung und Aussprache „Gebührenordnung Bürgersaal“

Dem Gemeinderat sind alte Satzungen vorgelegt worden. Aktuellere wurden nicht gefunden. Die letzte Satzung vom 21.02.1992 liegt allen vor.

Zusammenfassend wird ausgeführt, dass die Unterschiede der Mietbeträge teilweise nicht begründet sind.

Zwischen Strohnener Bürgern und Auswärtigen gibt es derzeit keinen Unterschied bei der Berechnung. Es wird darüber diskutiert, ob es in der Zukunft hierzu eine Lösung gibt, die Unterschiede klar zu definieren. Es wird angeregt, dass sich jeder hierüber Gedanken macht.

Die Kosten der Reinigungskraft haben sich aufgrund der Reinigungsmaschine deutlich reduziert. Es wird trotzdem vorgeschlagen, die Anschaffungskosten für die Reinigungsmaschine auf die Saalmiete umzulegen.

Die Satzung und Preise sollen von Dominik Welter und Thomas Stolz ausgearbeitet werden und dem Gemeinderat in naher Zukunft vorgelegt werden.

Bei der Gebührensatzung soll das Gemeindezelt mit berücksichtigt werden.

3. Beratung und Beschlussfassung „Abstellfläche Grabschmuck Rasengräber“

Aufgrund mehrerer Nachfragen ist eine Lösung zum Thema Grabschmuck an den Rasen- und Rasenurnengräbern zu finden. Zum einen gibt es den Vorschlag, dass man einen zentralen kleinen Platz anlegt oder auf der Mauer im Hintergrund Blumen abstellen kann. Die Wand dahinter ist aktuell nur mit einer ersten Schicht verputzt. Im Frühjahr, wenn es frostfrei ist, soll die zweite Deckschicht aufgetragen werden. Unter anderem gibt es nach Rücksprache mit dem Verwaltungsrat der Kirchengemeinde den Vorschlag, an der Wand ein Kreuz zu befestigen. Hier soll eine kurzfristige Entscheidung getroffen werden. Des Weiteren sind Haftungsfragen bei Beschädigungen zu klären. Der Ortsgemeinderat wird um Ideen gebeten.

Es soll nicht vergessen werden, dass das Recht eingeräumt wird, dass verwelkte Blumen oder „dreckige verrottete Dinge“ weggeräumt und entsorgt werden können.

4. Bericht „Aktueller Stand Backfest mit Markt am Vulkan“

Ortsbürgermeister gibt das Wort an das ORGA-Team:

Derzeit gibt es 23 Anmeldungen für den Markt.

Alexander Otten hat mitgeteilt, dass er die Bewirtung nicht übernehmen möchte. Die Bewirtung soll vom Restaurant Marsili und der Fa. Roden übernommen werden.

Dienste sollen auch durch die Vereine übernommen werden. Im nächsten Blättchen werden die Bürger angesprochen.

Das Gemeindezelt soll für Samstags am Backes aufgebaut. Das DRK stellt ein Spielmobil zur Verfügung. Herr Dr. Koziol wird zwei Führungen im Museum, der Eifelverein eine Führung anbieten.

Die Holzhütten von Gillenfeld sind gebucht.

Für Werbezwecke werden Banner und Handzettel erstellt. Für das Backfest gibt es ein Logo. Für den Markt wird angeregt, ein eigenes Logo zu erstellen für den Fall, dass die zusammengelegten Veranstaltungen nochmals getrennt durchgeführt werden. Eine Firma wird mit der Layout-Erstellung beauftragt.

Nächster Termin 13. März um 20:00 Uhr.

5. Informationen des Ortsbürgermeisters

Umbau/Erweiterung Cafe

Diese Woche gab es einen Termin mit Herr Benz bei der Kreisverwaltung wegen dem Umbau/Erweiterung Café und des Brandschutzes. Bei einem Umbau muss der Bestandsschutz berücksichtigt werden, sodass neue Anträge gestellt werden müssen. Sodann müssen oben und unten Toiletten eingeplant werden. Das Thema „Fluchtweg“ muss noch besprochen werden.

Am 20.03.2018, um 19:00 Uhr stellt der Architekt, Herr Batta, seine Planungen dem Gemeinderat bezüglich Umbau Vulkanhaus vor.

Die Treppen und Geländer an der Lavabombe sollen vom Eifelverein angebracht werden. Die Stufen zur Lavabombe sind marode. Es sollen das Geländer und die Stufen mit Eichenholz und Eisen-T-Stücken erneuert werden.

Für die T-Stücke wurde bereits ein Angebot erstellt, 10,30 € das Stück. 34 Stück werden benötigt. Es wird angeregt, dass dort ein Schild aufgestellt wird, dass hier kein Winterdienst tätig ist.

Die neuen Bänke sind geliefert. Diese werden Diebstahlsicher befestigt.

6. Bürgerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich über das beschneiden von Hecken und Bäumen. Es sollten Patenschaften von Bürgern für die Obstbäume übernommen werden. Die Frage ist, ob sich hierzu Paten gefunden haben. Hierzu wird ausgeführt, dass es Paten gibt bzw. gab. Der Sache soll sich nochmal angenommen werden. Insbesondere geht es um die Obstbäume. Hierzu soll nach einem Verzeichnis geschaut werden. Rückmeldung wird erfolgen.

Der anwesende Bürger teilte mit, dass er eine Partnerschaft für den Weg von Trautzberg nach Mückeln übernommen hat. Eine Firma habe mit einer Heckenmaschine die Obstbäume kaputt geschnitten. Was soll weiterhin mit den Bäumen passieren? Diese ragen auf das Grundstück des Bürgers. Des Weiteren teilt er mit, dass die Bäume nicht in den Verkehrsraum ragen dürfen. Dominik Welter erklärt sich bereit dies anzuschauen.

Der öffentliche Teil wird um 22:00 Uhr beendet

Der Ortsbürgermeister:

Die Schriftführerin:

(Heinz Martin)

(Katharina Sartoris)